

Ausstellung Hochschule trifft Region



Zur Eröffnung der Ausstellung **Hochschule trifft Region** am Freitag, 11. April 2008, im Rathaus Mutterstadt waren die Mutterstadter Bürger herzlich eingeladen. Zu sehen sind Zeichnungen, Druckgrafiken und Plastiken von Diplomanten und Absolventen der Fakultät für Gestaltung der Hochschule Mannheim – Anna Ameling, Martin Burkhardt und Jürgen Schlotter sowie Willi Foltz und Professor Thomas Duttenhoefer.

Um 19 Uhr begrüßte Bürgermeister Hans-Dieter Schneider die Anwesenden und freute sich als ehemaliger Absolvent der Fachhochschule Mannheim, dem Vorgänger der Hochschule, über die beeindruckende Ausstellung.



Auch der Beigeordnete des Rhein-Pfalz-Kreises Konrad Reichert richtete das Wort an die Gäste. Er bemerkte, dass bei den ausstellenden jungen Künstlern viel Potenzial zu erkennen sei und wünschte viel Freude beim Betrachten der Arbeiten.

Eingerahmt wurde diese Begrüßung von Musiker Klaus Kieselbach am Vibraphon, dessen Klänge das Rathaus erfüllten.

Anschließend betonte Prof. Kai Beiderwellen, Dekan der Fakultät für Gestaltung der Hochschule Mannheim, in seiner Ansprache den Bildungsauftrag, der in der heutigen Gesellschaft leider ein Kostenfaktor darstelle statt eine Investition in die Zukunft. Vor allem deshalb freute er sich über die Gelegenheit und den Freiraum, den die Initiatoren für diese Ausstellung geboten hatten.

Thomas Duttenhoefer, Professor der Fakultät für Gestaltung an der Hochschule Mannheim, stellte die drei anwesenden ausstellenden Künstler vor und erklärte, dass diese Ausstellung unterschiedliche Arten des Zeichnens aufzeige.

Die "Zeichnungen ohne Titel" mit Bleistift, zum Teil coloriert von Anna Ameling seien voller Überraschungen.

Des Weiteren schwärmte er von den lebendigen und präzisen Mischtechniken vom zeichnenden Dokumentisten Martin Burkhardt, der für seine "Gerichtszeichnungen" gerne direkt vor Ort geht.

Auch Jürgen Schlotter überzeuge den Betrachter mit seinen poetischen und rührenden Aquatinten und Farbradierungen.

Willi Foltz, Hochschullehrer und Absolvent wie auch gelernter Schlosser, zeige seine Sichtweisen der Welt in Werken aus geschweißtem Stahl.

Alle Künstler verfügen über einen gestalterischen Instinkt, der nicht lehrbar sei, hob Professor Thomas Duttenhoefer besonders hervor.

Im Anschluss waren alle Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk und einem Rundgang durch das Rathaus eingeladen. Die sehenswerte Ausstellung geht bis 9. Mai 2008 und ist während der Dienstzeiten des Rathauses zu bewundern.

(Amtsblatt vom 17. April 2008)

(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)